

Referendariat verkürzen?

Beitrag von „enablue“ vom 20. September 2011 13:21

Hallo!

Bestimmt gibt es hier schon einen Thread zu diesem Thema, aber ich bin neu hier und da sich in letzter Zeit viel in Sachen Ref geändert hat: hier eben noch ein Thread und meine Frage: In Hessen ist das Ref. ja auf 21 Monate verkürzt worden. Wisst ihr, ob man das Ref noch weiter verkürzen kann? Ich arbeite seit einem Jahr und 3 Monaten 12 Stunden die Woche an einer Privatschule (L2), gebe Deutsch- und Englisch-Unterricht und bin seit diesem August Klassenlehrerin. Habe ich da eine Chance auf Verkürzung und mit wem bespreche ich das? Mein Ref. werde ich - hoffentlich - nächstes Jahr im November anfangen können. Habt ihr einen Tipp für mich?

LG, Ena

Beitrag von „malnefrage“ vom 21. September 2011 09:59

Da ist wieder das Problem, dass ich keine Ahnung hab, wie das in Hessen geregelt ist. In BW ist der Seminarleiter Vorgesetzter der Referendare (Kollegen, Schulleiter etc sind natürlich weisungsbefugt). Der Seminarleiter ist aber "der höchste", an den man persönlich rankommt. Den würd ich einfach mal ne Mail schreiben.

Beitrag von „MSS“ vom 21. September 2011 20:09

Alte Regelung war (so weit ich das im Kopf habe), dass man ca. 100 h Unterrichtserfahrung brauchte, würde sich also lohnen, nachzufragen. Wurde bei der Seminarleitung angemeldet. Ist sogar empfehlenswert, man durfte bei uns sogar noch bei Dienstantritt sagen, dass man verkürzen will. Aber dann muss natürlich ne Menge umgeschmissen werden, wie z.B. eigenverantwortlicher Unterricht in den Stundenplan gepackt werden muss, da kann es nicht schaden, das Ganze vorher anzumelden, bevor man sich bei seiner Ausbildungsschule mal so richtig beliebt macht.

Beitrag von „enablue“ vom 21. September 2011 21:19

Vielen Dank für eure Antworten!!!

Beitrag von „Hamilkar“ vom 22. September 2011 23:10

Hallo enablue,

niemand weiß so gut wie ich, wie ätzend das Ref sein kann, und bei allem bin ich mir bewusst, dass ich bei Weitem nicht so arm dran war wie viele, viele andere (Bitte diesen Widerspruch nicht "mathematisch" verstehen, denn dann wäre es ein Paradoxon...) Naja, das wollte ich nur zu meinem Tip sagen, der jetzt kommt:

Ich an Deiner Stelle würde das Ref nicht verkürzen. Es ist ätzend, blöde, und alles, was Dir an negativen Adjektiven noch einfallen wird, aber es ist bei allem sowieso schon (d.h. bei "normaler" Zeit) sehr stressig und anstrengend, aber auch eine sehr intensive Zeit. Man braucht auch viel Zeit, auch nach dem Ref lernt man weiter und man lernt auch dann noch Vieles. Aber ich traue kaum jemandem zu (außer, er ist ein Überflieger), nach einer noch weiter verkürzten Zeit auf das bei der Prüfung geforderte Wissen und Können zu kommen und eine einigermaßen akzeptable Note zu erreichen.

Mein Tip kurzgefasst: Beiß in den sauren Apfel und mach die gesamte Zeit. Ist blöd, aber sonst wäre es noch blöder, da bin ich mir ziemlich sicher. Leider...

Hamilkar